

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Über Blitzableiter

Böckmann, Johann Lorenz

Karlsruhe, 1830

Blitzableiter fuer Kirchen

[urn:nbn:de:bsz:31-266436](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-266436)

Enthält das Gebäude beträchtliche Metallmassen, wie Bleiplatten, welche die Firste und die Kanten des Daches bedecken, metallene Dachrinnen, lange Eisenstangen, um die Festigkeit einzelner Theile des Gebäudes zu erhöhen; so ist es nöthig, sie alle mit dem Ableiter in Verbindung zu setzen, zu welchem Zwecke indes Stangen von 3 Linien in der Seite oder Eisendrähte von gleichem Durchmesser hinreichend sind. Wenn diese Vereinigung nicht Statt findet, und der Leiter irgendwo unterbrochen ist, oder mit dem Boden in keiner hinreichenden Verbindung steht, so ist es möglich, daß der Blitz, mit Zerschmetterung des Ableiters, sich auf einige dieser metallenen Theile wirft. Mehrere Unglücksfälle sind durch diesen Umstand veranlaßt worden.

Blitzableiter für Kirchen.

Auf einem stumpfen Thurme muß sich der Blitzableiter 15 bis 24 Fuß erheben, je nach der Größe seines Plattendaches. Da Kuppeln und Glockenthürme gewöhnlich die benachbarten Gebäude sehr beherrschen, so zieht ein Ableiter auf ihrer Spitze daraus den großen Vortheil, daß sich sein Einfluß weit in die Ferne erstreckt, und man hat daher zu ihrer Beschützung nicht nöthig, ihm eine solche Höhe zu geben, als bei Gebäuden mit einem sehr ausgedehnten Dache. Auf der andern Seite muß man auch schon bei der Unmöglichkeit, so hohe Stangen auf Kuppeln und Glockenthürmen ohne beträchtlichen Kostenaufwand

zu befestigen, auf das Anbringen solcher Dimensionen Verzicht leisten. Wir rathen daher, für diese Gebäude, und vor allen für die, deren Gipfel einen schwierigen Zugang haben, dünne Auffangstangen anzuwenden, die sich nur 3 bis 6 Fuß über die Kreuze erheben. Da diese Stangen alsdann sehr leicht sind, so kann man sie ohne Umstände auf den obern Theil der Kreuze dauerhaft befestigen, ohne daß die Form der letztern auf die Länge dadurch verändert und die Bewegung der Windfahnen, welche sie meistens Theils tragen, gehindert würde.

Wir glauben selbst, daß man die Auffangstangen auf Kuppeln und Glockenthürmen gänzlich weglassen kann, wenn deren Einrichtung daselbst mit besondern Schwierigkeiten verknüpft wäre. Es wird zur Sicherung dieser Gebäude hinreichen, eine innige Verbindung zwischen dem Fuß eines jeden Kreuzes und dem Boden zu errichten. Diese Anordnung, welche nur wenig kostspielig ist, und dabei eine große Sicherheit gewährt, dürfte vor allem auf Glockenthürmen kleiner Landgemeinen anwendbar seyn.

Blißableiter für Pulvermagazine und Pulvermühlen.

Die Konstruktion solcher Ableiter weicht im Wesentlichen nicht von derjenigen ab, welche als Muster für alle Arten Gebäude schon gegeben ward; man hat nur die Aufmerksamkeit zu verdoppeln, daß der Zusammenhang auch nicht im Geringssten unterbrochen sey, und muß über